April / Mai 2019

Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinden Mistelgau und Glashütten

WIR SIND FÜR SIE DA:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Mistelgau (1. Pfarrstelle)

Pfarrerin Mareike Kraemer, Frankenhaager Straße 1, 95490 Mistelgau
☎ 9778052 oder 0151 222 040 23, E-Mail: mareike.kraemer@elkb.de
freier Tag: Donnerstag
Kontakt: Pfarrbüro, Schulstr. 13, 95490 Mistelgau, ☎ 09279 1711
Fax 971073; E-Mail: pfarramt.mistelgau@elkb.de
Internet : www.kirche-mistelgau-glashuetten.de

Sprengel 3. Pfarrstelle

Pfarrer Ekkehard de Fallois, ☎ 09201 95216

Pfarramtssekretärin, Charlotte Bernreuther Mo+Fr 9.00 – 12.30 Uhr, Mi 14 – 17.30 Uhr
Kirchenvorstand: Vertrauensfrau Gabriele Zimmermann, ☎ 971540
Kirchenpflegerin: Kerstin Stielow, ☎ 1255
Mesnerinnen: Yvonne Schneider ☎ 977490 (Mistelgau);
Birgit Bursian, ☎ 923180, Manuela Wascher, ☎ 755 (Tröbersdorf);
Evangelische Kindertagesstätte Schatzinsel, ☎ 1322
Diakoniestation Eckersdorf: ☎ 0921 73730

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Glashütten (2. Pfarrstelle)

Pfarrerin Stefanie Krauß, Asternweg 6, 95496 Glashütten, ☎ 09279 9714955
E-Mail: stefanie.krauss@elkb.de
Freie Tage: Montag ganzer Tag
Kirchenvorstand: Vertrauensfrau Roswitha Herath, ☎ 454
Kirchenpfleger Edgar Ollraun, ☎ 703
Mesnerin: Michaela Schoberth ☎ 0170 8424591

GRUPPEN & KREISE:

Frauenkreis Mistelgau, 3-wöchig, Mittwoch, 19.00 Uhr im Gemeindehaus,	**Frauenkreis Glashütten,** 14-tägig, Donnerstag, 19.00 Uhr, im Gemeindehaus,
Seniorencafè Mistelgau, monatlich, Samstag, 15 Uhr im Gemeindehaus,	**Seniorencafe Glashütten,** monatlich, Samstag, 15.00 Uhr im Gemeindehaus,
Kirchenchor Mistelgau, Dienstag, 19.30 Uhr im Gemeindehaus, Chorleiter Reinhard Reuschel	**Beerdigungschor Glashütten**, 14-tägig nach Absprache, Montag 19.30 Uhr im Gemeindehaus, Chorleiterin Renate Kolbe
Posaunenchor Mistelgau, Dienstagabend im Gemeindehaus, Chorleiter Helmut Pfaffenberger; Obmann Fritz Fichtel und Friedhelm Heilmann	**Gospelchor „Little Light" Glashütten** Mittwoch, 20 Uhr, im Gemeindehaus Glashütten, Chorleiterin: Frau Doerfler
Babygruppe Mistelgau, (0 bis 2 Jahre): Freitag ab 8.45 im Gemeindehaus. Kontakt: Tanja Kauper	**Babygruppe Glashütten,** (0 bis 3Jahre)**:** Donnerstag ab15.30 Uhr im Gemeindehaus. Kontakt: Simona Weidenhammer
Kindergottesdienst-Team Glashütten Treffen nach Vereinbarung	**Ökumenischer Gesprächskreis,** 14-tägig, Donnerstag, 9.00 - 11.00 Uhr bei Renate Kolbe in Glashütten

Bei Fragen zu Gruppen & Kreise wenden Sie sich bitte an das Pfarramt.

Impressum
Der Gemeindebrief erscheint sechs Mal im Jahr und wird an alle Haushalte kostenlos verteilt.
Presserechtlich verantwortlich: Pfarrerin Stefanie Krauß, Layout: Gerd Jüngling.
Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 03.05.2019

Monatsspruch April 2019

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

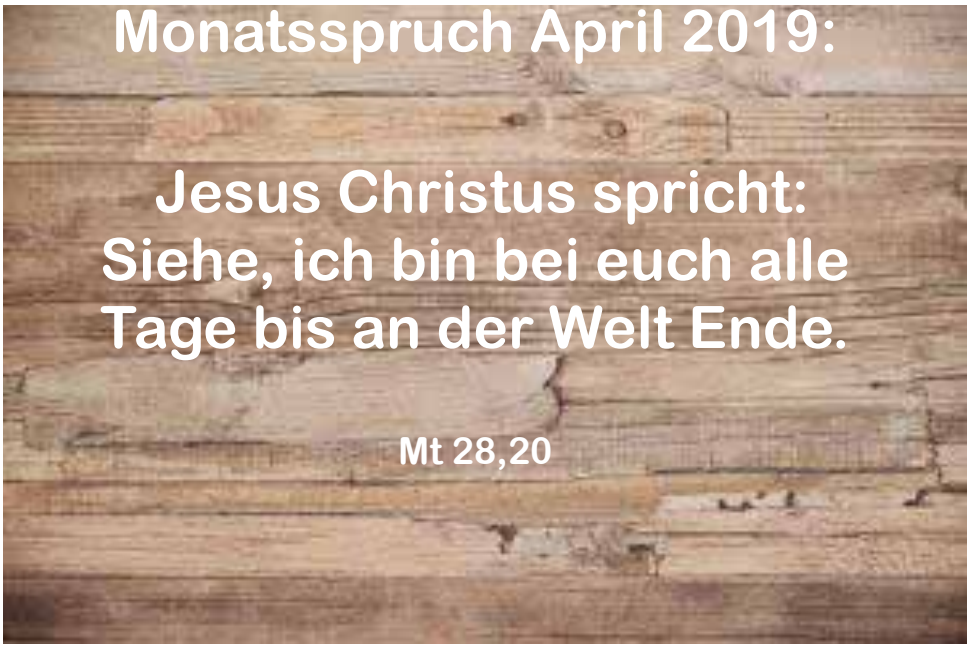
„Alles ist gut, ich bin ja da!“ Das hab ich meinem Hund Knoppers gesagt als wir das erste Mal in der neuen Mistelgauer Wohnung geschlafen haben. Oder eher schlafen wollten. Denn obwohl Knoppers in meiner alten Wohnung in Passau immer problemlos im Wohnzimmer geschlafen hat, schien das jetzt in der neuen Bleibe nicht mehr zu gehen. Da konnte ich ihm noch so oft versichern, dass er wirklich beruhigt und sorglos schlafen könne und dass der Teppich und die Couch und sein Hundebettchen genau die gleichen wären, auf denen er sonst geschlummert habe. Aber meine Argumente stießen auf taube Hundeohren und das Gejaule und Gewinsel war jedes Mal riesig, wenn ich hinter mir die Wohnzimmertür schließen wollte, um ins Bett zu gehen. „Ich wein doch auch nicht, dass ich auch zum ersten Mal im neuen Schlafzimmer schlafen muss“, wollte ich schon sagen, aber wie wir alle wissen, machen rationale Argumente Ängste nicht kleiner. Die Angst bleibt – so gut auch das objektive Argument sein mag.

Auch die Jünger Jesu kennen sich mit Angst aus. Durch die Evangelien hindurch, flößen die verschiedensten Dinge ihnen Angst ein und verunsichern sie. Jesus begegnet ihrer Angst mit einem einfachen Satz: „Fürchte Dich nicht!“ Davon geht die Angst vielleicht nicht weg, aber der Angesprochene wird etwas von seiner Angst abgelenkt. Jesus nutzt diesem Moment, um mit einem Nachsatz die Angst weiter zu lindern. Am Ende des Matthäusevangeliums sagt er: „Fürchtet Euch nicht… Denn **siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende**.“ (Mt 28, 20) Ängste kann man nicht wegargumentieren, aber man kann Ängste auf mehrere Schultern verteilen und sie dadurch verkleinern. Genau das macht Jesus. Er weiß, dass er seine Jünger nicht von ihren Ängsten befreien kann, er kann ihr Problem, ihre Ängste nicht einfach lösen, aber er kann da sein, mitaushalten, mittragen, eine Schulter zum Anlehnen und Weinen bieten.

Knoppers hat sich durch Worte nicht beruhigen lassen. Weder durch tröstende, noch durch schimpfende. Aber durch Gemeinschaft. Die erste Nacht in Mistelgau haben wir dann beide im Wohnzimmer geschlafen. Gemeinsam, friedlich und ohne Angst. Seit dieser ersten Nacht schläft er wieder alleine. Ganz ohne Furcht.

Für die Momente, in denen Sie sich fürchten und Angst haben, wünsche ich Ihnen Menschen, die Sie dann nicht alleine lassen. Und die Gewissheit, dass Gott Ihnen auch gerade in solchen Momenten nahe sein will und es auch ist.

Ihre Pfarrerin Mareike Kraemer



Hallo und Grüß Gott, liebe Gemeinde,

ich bin die Neue!

Mein Name ist Mareike Kraemer, ich bin 31 und seit dem 1. März Ihre neue Pfarrerin. Ich freue mich, dass ich in Ihrer Gemeinde die Möglichkeit habe, die ersten Schritte meiner Pfarrerinnenlaufbahn zu gehen und gemeinsam mit Ihnen das Gemeindeleben zu gestalten und zu erleben.

Als ich klein war, wollte ich entweder Hausfrau oder Fallschirmjägerin werden, am Ende hat es mich aber dann doch zur Theologie verschlagen. Nach meinem Abitur in Königsbrunn (bei Augsburg), wo ich mit meinen Eltern, meinem großen Bruder, meinem Zwillingsbruder und unserer Schildkröte Tutu aufgewachsen bin, hat mich mein Studium von Neuendettelsau bei Ansbach in die USA, von dort nach Tübingen, weiter nach Jena und schließlich wieder nach Neuendettelsau geführt. Mein Vikariat habe ich dann in Passau gemacht und bin nun gespannt auf Oberfranken!

Ich bin nicht alleine nach Mistelgau gekommen, sondern werde von meinem Hund Knoppers begleitet. Knoppers ist ein knapp 9 Jahre alter Labrador-Dackel, der mich da, wo es möglich ist, begleiten wird. Er ist ein zurückhaltender Hund, der sich aber jederzeit über Streicheleinheiten von Ihnen und Euch freut.

Voller Vorfreude auf gute Gespräche, besinnliche Gottesdienste und viele schöne Begegnungen grüßt Sie herzlich

Ihre

Mareike Kraemer

Ordination von Pfarrerin Mareike Kraemer

Ordinationshandlung durch Regionalbischöfin Dr. Dorothea Greiner

In einer feierlichen kirchlichen Zeremonie nahm Regionalbischöfin Dr. Dorothea Greiner am Sonntag, den 10. März in der evangelischen St. Bartholomäuskirche in Mistelgau die Ordination von Pfarrerin Mareike Kraemer vor. Damit erlangte die junge Geistliche nach Absolvierung ihres Vikariats in Passau die Rechte des geistlichen Standes.

Mit der Besetzung der ersten Pfarrstelle für die 1.800 Gläubige umfassende evangelische Kirchengemeinde Mistelgau endete eine zweijährige Vakanz, die als Vertreter Pfarrer Christian Pohl überbrücken konnte. Die Gläubigen jedenfalls und dies war förmlich sichtbar, nahmen Pfarrerin Mareike Kraemer mit offenen Armen auf und konnten ihre neue Seelsorgerin zum Abschluss des Festgottesdienstes bei der Abendmahlfeier erstmals erleben.

Zu Beginn der feierlichen Einführung zogen die Kirchenvorstände von Mistelgau und Glashütten sowie die Konfirmanden, begleitet von der stolzen Zahl von über zehn Geistlichen unter den Klängen des Posaunenchors Mistelgau, in die vollbesetzte Kirche ein. Neben Angehörigen von Mareike Kraemer aus ihrem Heimatort Königsbrunn bei Augsburg war auch eine Abordnung aus Passau mit vor Ort. Umrahmt wurde die Feier vom Posaunenchor unter Leitung von Helmut Pfaffenberger, dem Kirchenchor, den vertretungsweise der 89jährige Georg Schmidt dirigierte, dem Weltgebetstagchor unter Leitung von Monika Lehneis und an der Orgel von Renate Kolbe.

Nach der Begrüßung durch Pfarrerin Stefanie Krauß (Glashütten) hob Dekan Jürgen Hacker die große Bedeutung der Ordination als wichtigsten Moment für eine Pfarrerin oder einen Pfarrer hervor. In den Mittelpunkt ihrer Predigt stellte Regionalbischöfin Dr. Dorothea Greiner die biblische Versuchungsgeschichte um Jesus aus dem Hebräerbrief, als er in der Wüste auf eine harte Probe gestellt wurde und allen Versuchungen des Satans widerstand. Wir Menschen, so die Regionalbischöfin haben

Stärken und Schwachstellen. Eine der Stärken von Mareike Kraemer ist wohl, dass sie kämpfen kann, wie sie in einem YouTube-Film als Fitnessboxerin zeigte. „Gut so, dass sie diesen Sport pflegen.“ Aber es wird immer wieder Versuchungen in der kirchlichen Arbeit geben, denen man sich stellen muss.

Auszug der neuen Pfarrerin Mareike Kraemer nach dem Festgottesdienst zusammen mit Regionalbischöfin Dr. Dorothea Greiner, dahinter Dekan Jürgen Hacker und Pfarrerin Stefanie Krauß.

Zu den von Mareike Kraemer vorgestellten Assistentinnen und Assistenten bei der anschließenden Ordination gehörten neben ihrer Mutter Gudrun auch Wegbegleiter ihres bisherigen Werdeganges, so ihr Mentor in Passau, Pfarrer Stephan Schmoll und Vertrauensfrau Gabriele Zimmermann vom Kirchenvorstand Mistelgau.

Beim anschließenden Empfang im evangelischen Gemeindehaus unter der Moderation von Dekan Jürgen Hacker gab es viele Willkommens- und Glückwünsche, verbunden mit Präsenten, für die neue Geistliche, so durch Bürgermeister Karl Lappe, der namens der Bürgerschaft Mareike Kraemer eine glückliche Hand wünschte, während Vertrauensfrau Gabriele Zimmermann bei ihrem Grußwort die Vorfreude über die Neue anzumerken war. Die Grüße der katholischen Kirche überbrachte Josef Richter, während Pfarrer Stephan Schmoll aus Passau betonte „sie dürfen sich freuen auf ihre neue Pfarrerin“, die bei uns eine große Bereicherung war. Pfarrer Ekkehard de Fallois (Gesees) hieß Mareike Kraemer namens der Pfarrer des Hummelgaus willkommen. „ich bin noch nie so herzlich begrüßt wurde“, so die neue Pfarrerin bei ihrem Schlusswort.

Bilder und Text: Dieter Jenß

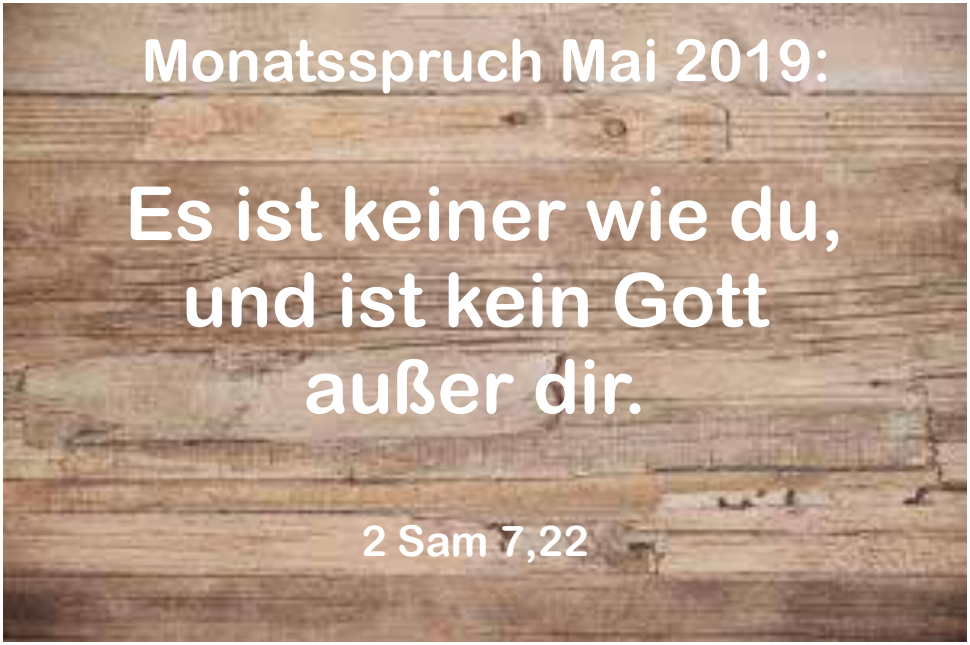
Geburtstagsbesuche

Liebe Geburtstagsjubilare,

als Ihre Pfarrerin freue ich mich, wenn ich Sie anlässlich Ihres Geburtstags besuchen und näher kennenlernen kann. Mir ist es ein Anliegen, an Ihrem eigentlichen Geburtstag zu kommen und werde auch mein Bestes tun, um dies möglich zu machen. Manchmal kommen aber unvorhersehbare – aber auch vorhersehbare – Dinge dazwischen und es klappt nicht rechtzeitig mit dem Besuch. Wenn dies der Fall sein sollte, werde ich versuchen, Sie am Tag davor oder danach zu besuchen und bitte Sie schon jetzt um Verständnis dafür. Auch dafür, dass ich an Donnerstagen (meinem freien Tag) keine Geburtstagsbesuche mache. Auch in diesem Fall werde ich Sie zeitnah zu Ihrem Geburtstag besuchen.

In dem Sinne: herzliche Grüße und bis bald!

Ihre Pfarrerin Mareike Kraemer



Taufsonntage in Mistelgau

Wenn Sie Ihr Kind taufen lassen möchten, stehen für Mistelgau folgende Termine zur Auswahl:

14. April 2019, 11 Uhr

05. Mai 2019, 11.30 Uhr

Bitte setzen Sie sich zu den Bürozeiten (Montag und Freitag von 9.00 - 12.30 Uhr, Mittwoch von 14.00 - 17.30 Uhr) mit dem Pfarramt (Tel 09279 - 1711) in Verbindung, sobald Sie sich für einen der Tauftermine entschieden haben.

Wenn Sie als Eltern und/ oder Paten etwas für die Taufe Ihres Kindes vorbereiten möchten, bitten wir um die Auswahl eines biblischen Taufspruches, auch Liedwünsche aus dem Gesangbuch werden gerne aufgenommen.

Grundsätzlich werden zur Taufe die Geburtsurkunde des Täuflings gebraucht, sowie eine **Patenbescheinigung**, wenn der Taufpate nicht in unserer Gemeinde gemeldet ist.

Pfarrerin Mareike Kraemer

Die LAUFmaschen

„Und Gott sprach: Du sollst laufen!“ Na gut, so wörtlich steht es nicht in der Bibel. Aber was feststeht ist, dass in der Bibel ziemlich viel gelaufen wird. Die Israeliten laufen durch die Wüste, Jesus durch Galiläa und Paulus und die anderen Apostel durch die halbe damals bekannte Welt. Meistens mit einem Ziel und in guter Gesellschaft. Darum soll es auch im neu gegründeten Lauftreff **„Die Laufmaschen“** gehen. Ab April können sich alle Lauffreudige einmal die Woche zum gemeinsamen Joggen treffen. Unabhängig von Kondition und läuferischen Vorkenntnisse ist jeder herzlich willkommen.

Wer kann mitmachen:

Alle, die am gemeinsamen Joggen Lust haben oder jemanden brauchen, der sie dazu motiviert

Wo: Treffpunkt ist vor dem Evangelischen Pfarramt (Schulstraße 13, Mistelgau).

Wann: Zum Finden eines passenden Zeitpunkts wird eine WhatsApp Gruppe gegründet; bitte einfach an 015122204023 schreiben; Interessierte, die kein WhatsApp haben, melden sich bitte einfach so bei Mareike Kraemer

Weitere Informationen bei Pfarrerin Mareike Kraemer

Offenes Bibelgespräch in unseren Gemeinden

Im Großen und Ganzen orientieren wir uns an der südafrikanischen Form der Bibellese, des „Bibel Teilens“. Eingebettet in Lied und Gebet wird ein vorgelegter Bibeltext gelesen, meditiert, Einzelaussagen hervorgehoben und die Bedeutung und konkrete Umsetzung in unserem Alltag als Christen überlegt.

Wenn Sie eine Fahrgelegenheit brauchen, melden Sie sich bitte im Pfarramt.

Folgende Termine für Interessierte aus **beiden Kirchengemeinden** bieten wir an:

Freitag, 12. April 2019, 19.00 Uhr im Gemeindesaal Mistelgau

Freitag, 10. Mai 2019, 19.00 Uhr im Gemeindesaal Glashütten

Ihre Pfarrerinnen Mareike Kraemer und Stefanie Krauß

Rockenstuben

Wir treffen uns vierzehntägig, Donnerstag-Abends (siehe Terminliste unten) ab 19:30 Uhr im ev. Gemeindehaus in Mistelgau. Wir möchten gerne Frauen ansprechen, die gerne zum Reden und/oder zum Handarbeiten vorbei schauen möchten. Bringt Eure Handarbeit gleich mit. Wir helfen gerne weiter beim Stricken, Häkeln und Nähen, auch mit der Nähmaschine.

Termine Rockenstuben Mistelgau im ev. Gemeindehaus:

Do. 11.04.2019	ab 19:30 Uhr
Do. 25.04.2019	ab 19:30 Uhr
Do. 09.05.2019	ab 19:30 Uhr
Do. 23.05.2019	ab 19:30 Uhr

Es ist egal ob du 80, 30,15, oder 50 bist, es ist egal ob du stricken oder häkeln kannst, denn bei den Rockenstuben, trifft sich immer eine nette Runde, um zu handarbeiten und nette Gespräche unter Frauen zu führen, du musst nur mal kommen.

Verantwortlich für den Inhalt der Rockenstuben: Beate Wolf und Anja Dürst.

Unser Adventskaffee mit Weihnachtsbasar im Dezember 2018, hat einen Erlös von 100,- Euro erzielt. Der Betrag wurde an Herrn Pfarrer Dr. Pohl als Spende für das Kirchendach überreicht. Vielen Dank an die Besucher des Adventskaffee im Dezember 2018.

Konfirmation
Mistelgau
28. April um 9.30 Uhr

Jule Birner
Nele Birner
Sophia-Marie Grensing
Alisa Hacker
Leonie Jänich
Hannah Neuner
Leni Parchent
Luisa Rieß
Lisa Rühr
Lena Säum
Elena Stahlmann
Sophie Webb
Nadine Zeilmann
Anna-Lena Zeug

Robin Bauer
Lucas Böhner
Hannes Ebert
Max Heinl
Tobias Lenhardt
Jakob Linz
Leon Moreth
Florian Seyferth

Frauenkreis Mistelgau

Am **Mittwoch 03.04.2019** besichtigen wir die Friedenskirche in Hummeltal.

Wir bitten Fahrgemeinschaften zu bilden und treffen uns dann **pünktlich**

um 15.00 Uhr

in der Kirche in Hummeltal.

Mit einer kleinen Andacht und Singen und Beten beschließen wir das Winterhalbjahr 2018 / 19.

Anschließend, gegen 15.45 Uhr treffen wir uns im Gemeindehaus in Mistelgau bei Kaffee und Kuchen.

Dabei hoffen wir, einen Überraschungsgast begrüßen zu können.

Herzliche Einladung an alle Frauen, auch an alle die nicht regelmäßig den Frauenkreis besuchen.

Im Namen des Teams

Erna Meyer.

Einladung zur Buchvorstellung und Lesung

Der Frauenkreis Mistelgau lädt anlässlich der Buchvorstellung

SonntagsGedanken ... für den Alltag

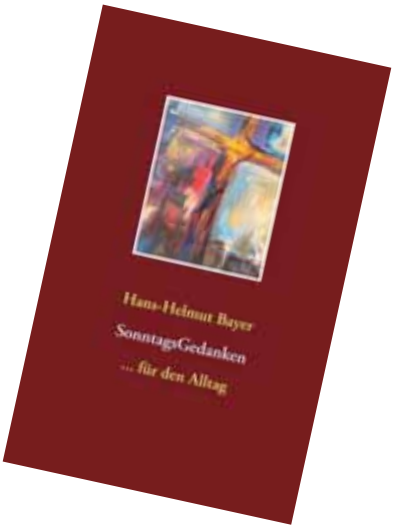
mit Pfarrer Hans – Helmut Bayer

ins ev. Gemeindehaus ein

Mittwoch 08.05.2019 um 19.30 Uhr

Es sind dazu alle interessierten Männer und Frauen herzlich willkommen.

E. Meyer



Eine Auswahl aus den Kolumnen in der

Bayreuther Sonntagszeitung

ab sofort hier erhältlich:

Christothek, Kircheneck, Breuer&Sohn,

Geschäftsstelle der Bayreuther

Sonntagszeitung

Herzliche Einladung zum gemeinsamen Festgottesdienst

der katholischen und evangelischen
Christen von Mistelgau

anlässlich des Patronatsfestes von
St. Peter und Paulus in Mistelgau

am Sonntag, 02. Juni 2019 um 10.00 Uhr

unter Beteiligung des Posaunenchores

Pfarrer Thomas und Pfarrerin Kraemer (Festpredigt)
(kein Gottesdienst in St. Bartholomäus)

Gottesdienste in Tröbersdorf

Beginn (wenn keine anderslautende Angabe): um 19.00 Uhr

Karfreitag, 19.04.2019, mit Beichte und Abendmahl
Pfarrer Ekkehard de Fallois / Harald Gerstacker, Orgel

Sonntag, 19.05.2019
Dekan Jürgen Hacker / Claus Wahler, Orgel

Pfingstmontag, 10.06.2019, 09.45 Uhr
Pfarrer Ekkehard de Fallois / Renate Kolbe, Orgel

Sonntag, 21.07.2019
Pfarrer Ekkehard de Fallois / Claus Wahler, Orgel

Samstag,10.08.2017, Kirchweihgottesdienst
Pfarrer Ekkehard de Fallois / Renate Kolbe, Orgel,
mit dem Kirchenchor Mistelgau

Sonntag, 15.09.2019
Pfarrer Ekkehard de Fallois / Claus Wahler, Orgel

Verabschiedung Pfarrer Dr. Pohl

Es war ein zum Teil emotionaler Abschied, den die beiden evangelischen Kirchengemeinden Mistelgau und Glashütten im Rahmen eines Festgottesdienstes am Sonntagnachmittag ihrem scheidenden „Vakanz-Pfarrer“ Dr. Christian Pohl bereiteten. Obwohl der Seelsorger nur zwei Jahre als Vertretung auf der ersten Pfarrstelle in Mistelgau tätig war, hinterließ er doch große Spuren seines Wirkens, wie dies aus zahlreichen Grußworten hervorging.

Und eines zeigte sich bei der Verabschiedung auch: während seiner zweijährigen Amtszeit schwebte stets die Abberufung des Pfarrers zur Umsetzung seines Wunsches, wieder in Afrika zum Einsatz zu kommen. Dort war der Geistliche bereits von 1994 bis 1998 in Tansania in der lutherischen Kirche im Einsatz.

Während seiner Mistelgauer Zeit lebte er mit Ehefrau Petra in Bayreuth. Grund für die Beendigung der Vakanz in Mistelgau ist die erfreuliche Nachricht über die Besetzung der Pfarrstelle für die 1.800 Gläubige umfassende evangelische Kirchengemeinde Mistelgau durch Pfarrerin

Mareike Kraemer, die bisher als Vikarin in Passau tätig war. Diese wird am 10. März durch Regionalbischöfin Dr. Dorothea Greiner eingeführt und zum geistlichen Amt ordiniert.

Zum Festgottesdienst zog Dr. Christian Pohl mit Dekan Jürgen Hacker, angeführt vom Kirchenvorstand Mistelgau, begleitet von Pfarrerin Stefanie Krauß (Glashütten) und weiteren zahlreichen Geistlichen in die St. Bartholomäus-Kirche ein. Umrahmt wurde der Gottesdienst vom Posaunenchor, Kirchenchor und Weltgebetstagchor sowie von Saxophonistin Monika Lehneis und an der Orgel von Renate Kolbe. Der Inhalt der Abschiedspredigt von Pfarrer Dr. Pohl bezog

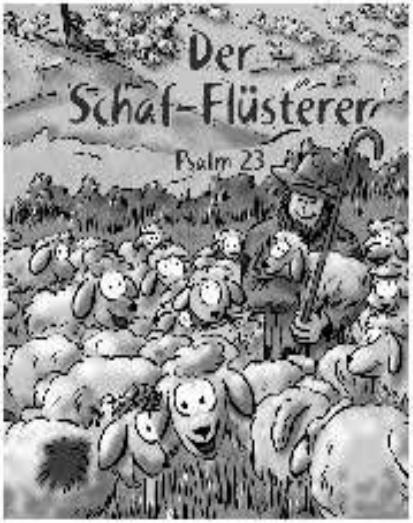
sich auf die biblische Geschichte im ersten Buch Mosel, Kapitel zwölf, in dem Abraham mit seinem Nachkommen in das von Gott genannte verheißenes Land Kanaan zieht. Verbunden damit war die Ungewissheit was sie in einem fernen Land erwartet.

Eingehend auf seinen Abschied hob der Geistliche das gute Miteinander mit dem „alten“ Kirchenvorstand, aber auch mit der neuen Besetzung seit Dezember 2018 sowie die große Unterstützung durch Pfarrerin Stefanie Krauß hervor. In Küps, Kronach, wird er eine weitere Vertretungsstelle antreten.

Die kirchlich vorgesehene Entpflichtung vom Amt in Mistelgau nahm Dekan Jürgen Hacker vor. Für die Kirchengemeinde war es ein Glücksfall, so der Dekan, dass in der Vakanz Zeit ein eigener Pfarrer zur Verfügung stand. Das ist nicht überall so. Es war eine gute Zeit, dafür wollen wir dankbar sein, so Jürgen Hacker. Pfarrer Dr. Christian Pohl hat sorgfältig abgewogen, ober in Mistelgau bleiben soll und sich für ein von ihm erhofften Ruf nach Afrika entschieden. Er hat sich in seiner kurzen Zeit engagiert für die Kirchengemeinde eingesetzt, so der Dekan. In den Grußworten von Bürgermeister Karl Lappe, auch namens seines Kollegen Werner Kaniewski, sowie vom langjährig tätigen Vertrauensmann des Kirchenvorstandes Fritz Rupp, gab es viel lobende Worte für den scheidenden Pfarrer. Rupp erinnerte an das vertrauensvolle Zusammenwirken bei der Renovierung von Kirchendach und Kirchturm und die Umsetzung der Kirchenvorstandwahl, während Pfarrerin Stefanie Krauß namens der Kirchengemeinde Glashütten sich dankbar zeigte. Das gute ökumenische Miteinander hob Pfarrvikar Thomas Karukayil hervor und die neue Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes Mistelgau, Gabi Zimmermann betonte, Pfarrer Dr. Pohl war für uns ein Glücksgriff.

Foto und Text: Dieter Jenß

Herzliche Einladung zum Kinderkirchentag



Am Samstag, 18.05.2019 von 10.00 - 14.00 Uhr in der Kirche St. Marien zu Gesees, Kirchweg, 95494 Gesees.

Für Kinder von 5 - 11 Jahren.

Ein Tag rund um den Psalm 23, mit singen, Theaterspiel, beten, Workshops, gemeinsames essen, spielen u. v. m.

Unkostenbeitrag 3,00 €

Anmeldeschluss: 13.05.2019

Weitere Infos und die komplette Einladung finden Sie auf www.ej-bbb.de

EVANGELISCHE JUGEND Bayreuth Bad Berneck

Bankverbindungen unserer Kirchengemeinden!!

KIRCHENGEMEINDE MISTELGAU:	
ALLGEMEINES KIRCHENKONTO IBAN DE64 7806 0896 0009 6114 44	**GABENKASSE:** IBAN DE11 7806 0896 0109 6114 44
KIRCHGELDKONTO: IBAN DE02 7806 0896 0309 6114 44	**NOTOPFERKONTO:** IBAN DE46 7806 0896 0409 6114 44
KIRCHENGEMEINDE GLASHÜTTEN:	
ALLGEMEINES KIRCHENKONTO IBAN DE51 7806 0896 0009 6751 16	**KIRCHGELDKONTO** IBAN DE95 7806 0896 0109 6751 16
NOTOPFERKONTO IBAN DE42 7806 0896 0209 6751 16	
BIC FÜR ALLE KONTEN: GENODEF1HO1	

Georg Schmalzing, Markgraf Georg der Fromme und die friedliche Reformation in Bayreuth

7. Markgraf Georg widersteht dem Kaiser

Unter dem Eindruck der politischen Erfolge des Kaisers, der seit 1528 in Friedensverhandlungen mit dem Papst stand, verschlechterte sich die Lage der Evangelischen im Deutschen Reich. Auf dem Reichstag zu Speyer 1529 wurde der Beschluss gefasst, dass man jetzt gegen die Evangelischen tatkräftig vorgehen müsse. Dem konnte die evangelische Minderheit nur eine feierliche „Protestation“ entgegensetzen. Dieses Schreiben ist bis heute namengebend für die "protestantischen Kirchen".

Nach Johann dem Beständigen, Kurfürst von Sachsen, dem Landgrafen Philipp von Hessen unterschrieb diese Protestation als dritter Markgraf Georg der Fromme von Ansbach-Bayreuth – danach neben anderen auch die freien Reichsstädte Nördlingen, Nürnberg, St. Gallen, Straßburg, Ulm und Weißenburg, insgesamt 6 Fürsten und 14 oberdeutsche Städte.

Es drohte ein Religionskrieg. Weil der Markgraf Georg hierzu aber nicht gerüstet war und weder Geld noch Verbündete auftreiben konnte, entschloss er sich mit Zustimmung des Landes, zu den Kirchenschätzen zu greifen. Am 26. Januar 1529 ließ er die kirchlichen Besitztümer inventarisieren.

An Luther schrieb der Markgraf, am 13. Juni 1529, er suche nichts als Gottes Ehre, das Heil seiner Untertanen und den gemeinen christlichen Frieden. Luther stimmte zu und riet ihm, die Klöster aussterben zu lassen. Am 18. Dezember 1529 erhielten alle Kirchen der Markgrafschaft den Befehl, die inventarisierten Schätze (Kelche, Monstranzen, Becher und Geräte) auf die Plassenburg oder nach Ansbach zu bringen. Dies sollte aber in aller Stille geschehen, damit kein Aufruhr in den Gemeinden entstehe. Jede Kirche durfte *einen* Kelch und eine Monstranz behalten.

Dies war für Georg den Frommen der Preis, den er für seine Konfession zu zahlen hatte. Auf jeden Fall hatte er es erreicht, dass der Landesherr in seiner Markgrafschaft auch kirchliche Obrigkeit ist.

Dr. Dietrich Rusam

Im März 2019

Neues aus dem Dekanatsbezirk Bayreuth-Bad Berneck

Evangelisches Dekanat
BAYREUTH · BAD BERNECK

Aktuelles aus dem Dekanatsbezirk

Liebe Gemeindeglieder, heute erhalten Sie wieder einige aktuelle Informationen aus unserem Dekanatsbezirk.

Dekanatsausschuss

Bei der Dekanatssynode im Februar 2019 wurde der Dekanatsausschuss gewählt. Der Dekanatsausschuss ist sozusagen der Kirchenvorstand des Dekanatsbezirks und verhandelt die wichtigen Entscheidungen zwischen den Synoden.

Geborene Mitglieder sind die beiden Dekane und die beiden Stellvertretenden Dekane.
Gewählt wurden folgende Personen:

Präsidium der Synode:
Dörnhöfer, Martin, Laineck
Nitzsche, Helga, Goldkronach

Ehrenamtliche Mitglieder der Synode:
Aßmann, Waltraud, Lanzendorf
Bilert, Ralf, Benk
Dr. Grimme, Rainer, BT- Stadtkirche
Feulner, Evi, BT- St. Georgen
Herbolzheimer, Matthias BT-St. Johannis
Heidenreich, Stefan, Haag
Masel, Sabine, Stockau
Pfeifer, Dagmar, Gesees

Schwarz, Reinhard, BT- Altstadt
Weydenhammer, Andrea, Mistelbach
Zürl, Jutta, Goldkronach

Pfarrerinnen und Pfarrer:
Daum, Günther, Weidenberg
De Fallois, Ekkehard, Gesees
Gebelein, Andreas, Gefrees
Guggemos, Otto, Heinersreuth
Dr. Hager, Angela, Evang. Bildungswerk
Lauterbach, Stefanie, Weidenberg
Schott, Hannes, BT- Lutherkirche
Steiner, Friederike, BT-Altstadt

Vor dem Dekanatsausschuss liegen viele und zum Teil schwierige Aufgaben. Wir bitten daher darum alle Mitglieder des DA im Gebet zu begleiten. Der Dekanatsausschuss kann nun noch Berufungen aussprechen.

Tag für Kirchenvorsteher im Dekanatsbezirk Bayreuth-Bad Berneck
Am Samstag, 16.02.2019, fand ein Tag für Kirchenvorsteher in der Jacob-Ellrod Schule in Gefrees statt. 160 Teilnehmende waren von diesem Tag sehr angetan, ist es doch gelungen das ganze Spektrum unseres Dekanatsbezirkes darzustellen. In den Workshops wurden viele gute Ideen erarbeitet, die nun auch umgesetzt werden sollen. Der Dekanatsausschuss wird sich mit den Ergebnissen befassen. Zur Mitte der Kirchenvorstandsperiode, etwa 2021/22 soll ein weiterer Tag für Kirchenvorsteher im Dekanatsbezirk stattfinden. Wir danken der Jacob-Ellrod Schule (Frau Rektorin Petra Anstötz-Eller) als Gastgeberin. Die Räume waren ausgezeichnet geeignet für unser großes Treffen.

Personal

Verabschiedet wurde Ende Januar Pfarrer Helmut Kelinske in Gefrees. Er war 22 Jahre Pfarrer in Gefrees, vorher in Schirnding. Beim Gottesdienst und dem anschließenden Empfang wurde deutlich, wie sehr er die Gemeinde in Gefrees geprägt hat. Danke für die gute und fruchtbare Zeit. Sein Nachfolger ist Andreas Gebelein, der die 1. Stelle in Gefrees nun hauptamtlich vertritt. Die 2. Stelle in Gefrees wurde ausgeschrieben. Meldungen auf diese Stelle gab es bisher nicht.

Pfarrer Dr. Christian Pohl hat zwei Jahre die Kirchengemeinde Mistelgau vertreten.
Mitte Februar wurde er verabschiedet. Dabei kam zur Sprache, dass es alles andere als selbstverständlich ist, einen eigenen Pfarrer als Vakanzvertretung zu haben. Die Kirchengemeinde und der DB sind dankbar für seinen Dienst. Nun wird er eine weitere Vakanzvertretung in Küps, DB Kronach-Ludwigsstadt, übernehmen.

Zum 1. März hat Pfarrerin Mareike Kraemer ihren Probedienst in der Kirchengemeinde Mistelgau begonnen. Für die junge Kollegin eine große Herausforderung. Damit der Einstieg in den Pfarrberuf gut gelingen kann, werden ihr die erfahrenen Kolleg*innen in der Region zur Seite stehen. Am 10. März wird sie durch unsere Regionalbischöfin Frau Dr. Greiner zum geistlichen Amt ordiniert.

Am 01.01.2019 hat Frau Patricia Goldbach-Keim ihren Dienst aufgenommen. Sie ist unsere neue Dekanatsfundraiserin. Wir merken schon jetzt, dass Sie nur so von Ideen überquillt und bitten Gemeinden, die größere Projekte vorhaben, rechtzeitig mit ihr Kontakt aufzunehmen. Vieles muss heute beser begleitet werden, auch finanziell, und pfiffiger dargestellt werden als früher. Frau Goldback-Keim kann dabei helfen.

Verlassen hat unser Dekanat Frau Evamaria Scheidel. Sie war Dekanatskantorin im alten Dekanatsbezirk Bad Berneck und im Dekanatsbezirk Thurnau. Zusammen mit ihrem Mann zieht sie jetzt während der Elternzeit in die Nähe von Roth. Die Zusammenarbeit mit

Frau Scheidel war durch ein sehr schönes Miteinander geprägt. Wer sie einmal hat singen hören, war einfach begeistert. Auch die Einführung der Emporenkonzerte in Bad Berneck geht in ihre Zeit zurück. Viele schöne Momente werden uns in Erinnerung bleiben. Wir wünschen ihr und ihrer Familie eine gesegnete Zeit.
Ihre Stelle wird Frau Heubeck einnehmen, die seit September 2018 die Elternzeitvertretung innehatte.

Am 1. Februar hat Herr Markus Christ, bisher Kirchengemeindeamt Coburg, seine Stelle als Nachfolger von Herrn Markus Scherm als Leiter der Verwaltungsstelle angetreten. D.h., Herr Christ ist, wie vorher Herr Scherm, für die „Landgemeinden“ unseres DB zuständiger Ansprechpartner.

Dekanatsjugendreferentin
Anja Fuchs war die „alte“ und ist die „neue“ Dekanatsjugendreferentin auf der Stelle in Bad Berneck. Eigentlich war Frau Fuchs als Elternzeitvertretung eingestellt. Da Frau Knieling, die von Frau Fuchs vertreten wurde, aber zum 31.01.19 gekündigt hatte, konnten wir Frau Fuchs nun unbefristet anstellen. Sie wurde beim Dekanatsjugendkonvent Anfang Februar in ihr Amt eingeführt. Wir freuen uns, dass sie uns erhalten bleibt und wünschen eine gesegnete Arbeit.
Wir wünschen Ihnen eine gute Zeit, eine Passionszeit in der Sie Ihre Vorsätze leben können und eine festliche und freudige Osterzeit. Bleiben Sie behütet.

Ihre Dekane

Jürgen Hacker und Thomas Guba

Kirchenvorsteher Freizeit 1.-3. Februar 2019 in Cheb/Eger

Ein großes Kennenlernen sollte es werden, von alten und neuen Kirchenvorstehern der Hummelgaugemeinden und wirklich waren aus allen elf Gemeinden Vertreter mitgefahren.

Dazu kam der Beistand von 5 Pfarrerinnen und Pfarrern.

Der Bus der Firma Lochner brachte uns warm und sicher an unser Ziel.

Bevor es ans Arbeiten ging, bekamen wir unsere Zimmer eingeteilt und durften uns mit böhmischen Knödeln und tschechischem Bier stärken.

Dann ging es los mit Speed Dating.

Wikipedia:

***Speed-Dating** ist eine um 1998 in den USA entworfene Methode, neue Flirt- oder Beziehungspartner zu finden.*

Unser Ziel war aber ein anderes, nämlich in kurzer Zeit mit möglichst vielen Menschen ins Gespräch zu kommen und etwas über sie zu erfahren.

Dann sollten wir nachdenken:

Was sind die drei wichtigsten Aufgaben der Kirche?

Stellen Sie sich ruhig auch einmal diese Frage – es ist gar nicht so einfach aus den vielen Dingen, die man mit Kirche in Verbindung bringt, die drei wichtigsten auszuwählen.

In ihrem spannenden Strategiepapier „PuK“ (Profil und Konzentration), das die Landessynode der evangelischen Kirche in Bayern 2017 verabschiedet und zur Diskussion gestellt hat, wurden fünf zentrale Aufgaben von Kirche benannt:

1. Christus verkündigen und geistliche Gemeinschaft leben
2. Lebensfragen klären und Lebensphasen seelsorgerlich begleiten
3. Christliche und soziale Bildung ermöglichen
4. Not von Menschen sichtbar machen und Notleidenden helfen
5. Nachhaltig und gerecht haushalten

Aber damit sollten wir noch nicht am ersten Abend überlastet werden und so klang der offizielle Teil des Abends mit einer Andacht und einigen mit Inbrunst und sehr laut (aber nicht falsch) gesungenen Liedern aus.

In der Cowboy Bar – die Inhaber des Hotels scheinen USA Fans zu sein – ging es inoffiziell noch weiter.

Der Samstag begann für manche von uns – für mich zum Beispiel – zu früh, aber wir hatten ja ein großes Programm vor uns.

Heute sollten wir uns mit unseren Visionen beschäftigen.

Wikipedia:

Vision *(lat. visio für „Anblick, Erscheinung") steht für:*

- eine Erscheinung
- das innere Bild einer Vorstellung, meist auf die Zukunft bezogen
- eine optische Sinnestäuschung, siehe Halluzination

Die Erde dreht sich schnell, die Dinge verändern sich, oft schneller als uns lieb ist. Was kommt auf unsere evangelische Kirche und vor allem auf unsere Gemeinden in den nächsten Jahren zu und auf welche Aufgaben konzentrieren wir uns?

Unsere Vorstellungen, Visionen und Wünsche zu den fünf Grundaufgaben von Kirche wurden auf gelbe Sterne geschrieben und gegen Mittag hatte sich eine schwarze Fläche mit einer einsamen Sternschnuppe in einen leuchtenden Sternenhimmel verwandelt.

Der Nachmittag war der Erkundung unserer Umgebung gewidmet, dazu wurden wir mit einem leuchtend gelben Bus und der sehr kompetenten Reiseleiterin Jitka Schindelarova vom Hotel abgeholt und nach Cheb hineingefahren. Wer wollte, konnte auch zu Fuß gehen, es gab einen sehr schönen Weg an der aufgestauten Eger entlang.

Wir erfuhren an diesem Nachmittag bei einem Rundgang durch die Stadt vieles über die wechselhafte Geschichte von Cheb, über den Feldherren Wallenstein der in Cheb 1634 ermordet wurde und die heutige Situation der Stadt.

Unweit der Stadt liegt eine moorige Landschaft, das Naturschutzgebiet Soos. Hier gibt es an vielen Stellen sogenannte Mofetten.

Das sind Stellen im Moor, an denen Kohlendioxid aus der Erde austritt und das Wasser in kleinen Löchern zum Blubbern bringt. Anzeichen für einen noch immer anhaltenden Vulkanismus tief unter der Oberfläche.

Ein Kaffeetrinken mit den leckeren Hefeteigspezialitäten der böhmischen Küche und dampfendem Kaffee aus altmodischen Porzellankannen im umgebauten Stall eines alten Vierseithofes bildete den gelungenen Abschluss dieses schönen Nachmittags.

Nach dem Abendessen mussten wir uns wieder auf etwas Unbekanntes einlassen. Ein Planspiel sollte folgen.

Wikipedia:

Planspiel *bezeichnet eine Methode zur Simulation komplexer realer soziotechnischer Systeme. Planspiele werden häufig zu Lehr- und Lernzwecken eingesetzt. Beispiele sind der Flugsimulator in der Pilotenausbildung, das Unternehmensplanspiel in der Managementausbildung oder das Führungsplanspiel zum Training von Führungskompetenzen. Ihr Ursprung liegt in der Simulation militärischer Auseinandersetzungen (militärisches Planspiel).*

Das klingt ja gar nicht lustig, fast ein wenig gefährlich und wir wussten nicht so recht, auf was wir uns dabei einließen.

Am Ende war unser lebhafter Briefwechsel, den wir in unseren Rollen als Pfarrer, Kirchenvorsteher, Gemeindegliedern und der strengen Dekanatssynode untereinander hatten, wohl am anstrengendsten für die drei Postboten, die treppauf treppab rennen mussten, um unsere Korrespondenz zuzustellen. Wir lachten sehr viel und die drei keuchten beinahe ebenso viel.

Bei einer Andacht und beim Singen (begleitet von Gitarre und Oboe) konnte man wieder entspannen.

Am Sonntag feierten wir miteinander einen Abendmahlsgottesdienst, genossen einmal mehr die Küche des Hauses und sollten gegen 13:30 Uhr vom Busunternehmen Lochner wieder abgeholt werden.

Es war schon das ganze Wochenende winterlich gewesen und am Sonntag hatte es seit den frühen Morgenstunden geschneit.

Was tun Kirchenvorsteher, wenn sie auf den Bus warten müssen und der ganze Hof mit Schnee bedeckt ist? Sie tun das, was alle kindsköpfigen Menschen tun würden – sie machen eine Schneeballschlacht. Von allen Seiten zischten die Geschosse heran und ein paar Pfarrer mischten eifrig mit.

Endlich kam der Bus heran und blieb prompt beim Rückwärtsfahren im Schnee hängen. Nur mit viel Hilfe unserer Kellner und einer ganzen Schubkarre voller Split kamen wir – nach über einer Stunde – zurück auf die Hauptstraße. Und fuhren dann ganz langsam über total verschneite Straßen zurück in unseren Hummelgau.

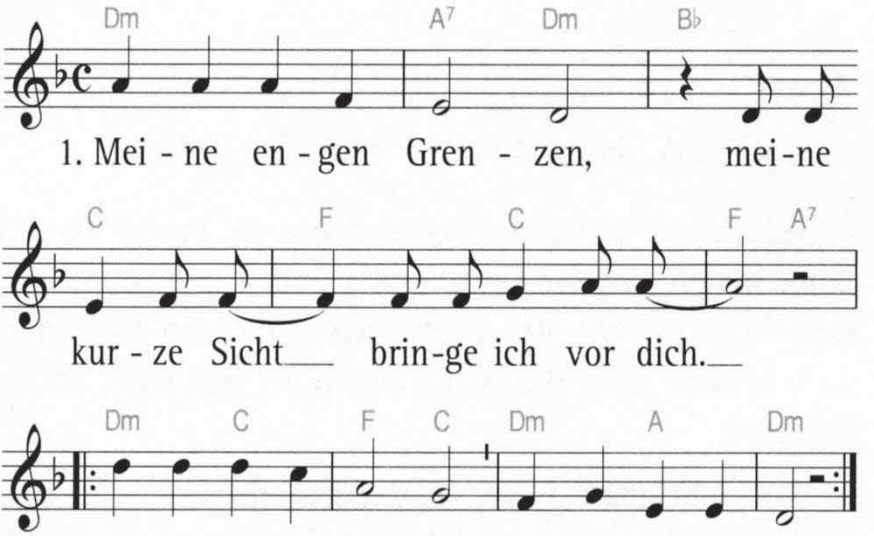
Ein wirklich gelungenes Wochenende haben wir miteinander verbracht, mit viel Reden, mit viel Lachen, mit viel Gesang, vielen Diskussionen und vielen guten Ideen für unser Miteinander in den nächsten Jahren in den elf Gemeinden des Hummelgaus.

Wir alle freuen uns darauf!

Im Namen aller Teilnehmer

Dagmar Pfeifer aus Gesees

083 Meine engen Grenzen



2. Meine ganze Ohnmacht, / was mich beugt und lähmt / bringe ich vor dich. |: Wandle sie in Stärke; / Herr, erbarme dich. :|

3. Mein verlornes Zutraun, / meine Ängstlichkeit / bringe ich vor dich. |: Wandle sie in Wärme; / Herr, erbarme dich. :|

4. Meine tiefe Sehnsucht / nach Geborgenheit / bringe ich vor dich. |: Wandle sie in Heimat; / Herr, erbarme dich. :|

Text: Eugen Eckert, Musik: Winfried Heurich
© Lahn-Verlag, Kevelaer

Konfirmation in Glashütten 2019

Unsere beiden Konfirmandinnen und Konfirmanden

Antonia Kratzer

Sebastian Scholz

Beichtgottesdienst mit Heiligem Abendmahl

Sa, 13. April, 17.00 Uhr

Festgottesdienst zur Konfirmation

So, 14. April, 9.30 Uhr

Da es in diesem Jahr nur zwei Konfis sind, wäre es schön, wenn möglichst viele Menschen aus der Gemeinde den Gottesdienst mitfeiern. Es ist eine gute Gelegenheit, solch einen besonderen Gottesdienst mitzuerleben.
Und es wird genügend Platz frei sein☺

Gott gebe dir seine Gnade,
Schutz und Schirm vor allem Argen
Stärke und Hilfe zu allem Guten,
dass du bewahrt werdest zum ewigen Leben.

Neues vom Kirchenvorstand Glashütten

- In der Januarsitzung wurden die Zuständigkeiten festgelegt. Diese sind:
    - Vorsitzende: Fr. Krauß
    - Stellvertretende Vorsitzende: Fr. Herath
    - Vertrauensfrau: Fr. Herath
    - Stellvertretende Vertrauensfrau: Fr. Soballa
    - Delegierte für die Dekanatssysnode: Fr. Herath
    - Stellvertretender Delegierter für die Dekanatssynode: Hr. Schmeer
    - Ausschuss für Friedhofsangelegenheiten: Fr. Krauß, Fr. Herath, Hr. Schmeer, Hr. Ollraun
    - Geburtstagsbesuche: Fr. Herath, Fr. Soballa, Hr. Stahlmann, Fr. Heider
    - Besuch Neuzugezogene: Hr. Schnellinger, Hr. Schmeer
    - Grußworte: Hr. Engels und nach Absprache
    - Schlüsselwart: Hr. Ollraun
    - Medizinische Notversorgung Tansania: Fr. Metzger
    - Vermietung Gemeindehaus: Fr. Herath
    - Jugendbeauftragter: Hr. Engels
    - Umweltbeauftragter: Hr. Stahlmann
    - Gemeindebrief: Rita und Gerd Jüngling
    - Familienbeauftragter: Hr. Schnellinger
    - Schriftführer: Hr. Schnellinger
- Leider bahnt sich wieder eine Baumaßnahme an. Die Mauer der Leichenhalle zeigt Risse und muss saniert werden. Der Auftrag dazu wird demnächst vergeben. Aus diesem Grund wurde beschlossen, dass Kirchgeld für das Jahr 2019 für den Friedhof zu verwenden.
- Wir freuen uns über die Besetzung der Pfarrstelle in Mistelgau zum 01.03.2019. Ein herzliches Willkommen an Fr. Pfarrerin Kraemer!

- Vom 01.-03. Februar trafen sich der Kirchenvorstand mit den anderen Kirchenvorständen aus dem Hummelgau um für neue Impulse in der Zusammenarbeit zu sorgen. Es wurde ein Team ins Leben gerufen, was sich in Zukunft regelmäßig trifft um gemeinsame Projekte zu planen und umzusetzen. Darüber hinaus fand am 16. Februar ein KV-Treffen in Gefrees statt.
- Es konnten zwei Delegierte zum Dekanatsjugendkonvent entsendet werden, was keine Selbstverständlichkeit ist. Herzlichen Dank an die Delegierten!
- Damit die Gemeinde einen Einblick in die Arbeit des Kirchenvorstands erhält, wurde entschieden eine kurze Zusammenfassung der interessanten Sitzungsthemen im Gemeindebrief abzudrucken. (Diese Zeilen sind also eine Premiere.)
- Neubürger sollen sich in unserer Kirchengemeinde willkommen fühlen. Daher wurde entschieden, Zugezogenen einen Willkommensgruß zu überbringen.
- Die Jahresrechnung für das Jahr 2017 wurde beschlossen.

Ein Beruf mit Zukunft:

Religionspädagogin / Religionspädagoge

Die richtige Wahl

Den richtigen Beruf für sich zu finden ist ein wichtiger Schritt im Leben. Die Entscheidung will gut überlegt sein. Ausführliche Informationen und die Auseinandersetzung mit persönlichen Wünschen und Zielen helfen, eine gute Wahl zu treffen.

Sie wünschen sich einen Beruf, …

- der die Auseinandersetzung mit aktuellen Themen unserer Zeit beinhaltet?
- der Sinn vermittelt bei dem, was Sie tun?
- in dem Sie mit unterschiedlichen Menschen jeden Alters arbeiten können?
- in dem Sie im Team arbeiten?
- der täglich neue Herausforderungen für Sie bereithält?
- der den Glauben bunt und lebendig werden lässt?
- der für Vertrauen, Verantwortung und Verlässlichkeit steht?

Dann sind Sie als angehende Religionspädagogin oder angehender Religionspädagoge genau richtig bei uns!
Berufe an der Schnittstelle von Kirche und Gesellschaft wie der Beruf der Religionspädagogin und des Religionspädagogen haben da einiges zu bieten. Fast allen ist gemeinsam: Man hat viel mit Menschen zu tun – mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Es stecken persönliche Überzeugungen dahinter, Werte und Glaube.

Das Spektrum an Beschäftigungsmöglichkeiten ist vielfältig. Religionspädagoginnen und Religionspädagogen sind in vielen Berufsfeldern gefragt, die Berufsaussichten für die kommenden Jahre sind sehr gut. Schwerpunktmäßig sind Religionspädagoginnen und -pädagogen, die den Vorbereitungsdienst erfolgreich abgeschlossen haben, im Religionsunterricht tätig, aber auch in der Kirchlichen Bildungsarbeit.

https://www.religionspaedagogik-in-bayern.de/

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde
Glashütten – St.Bartholomäus

Herzliche Einladung zum

STRAßENFEST

an Christi Himmelfahrt

Donnerstag, 30. Mai 2019

9.30 UHR FAMILIENGOTTESDIENST

in der Kirche mit Pfarrerin Krauß und Team

anschließend Frühschoppen und Fest

„RUND UMS GEMEINDEHAUS"

Mittagstisch / Brotzeiten
Kaffee mit selbstgemachten Kuchen
und Torten

14.00 UHR KIRCHENFÜHRUNG mit Pfarrerin Krauß

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Fotos: Hartmut Wagner/Manuela Murrmann

KONFIRMATIONSJUBILÄEN 2019

Die Gedenkgottesdienste zu diesen Festen finden in diesem Jahr an folgenden Terminen statt.

GOLDENE, DIAMANTENE, EISERNE KONFIRMATION
(50-, 60-, 65-, 70-, 75-, 80-jähriges Jubiläum)
Sonntag Kantate, 19. Mai 2019, 9.30 Uhr in Mistelgau

SILBERNE KONFIRMATION (25-jähriges Jubiläum)
2. Sonntag nach Trinitatis, 30. Juni 2019, 9.30 Uhr in Mistelgau

♥◊

GOLDENE UND EISERNE KONFIRMATION
(50- und 65-jähriges Jubiläum)
Sonntag Jubilate, 12. Mai 2019, 9.30 Uhr in Glashütten

SILBERNE KONFIRMATION (25-jähriges Jubiläum)
2. Sonntag nach Trinitatis, 30. Juni 2019, 9.30 Uhr in Glashütten

✂.....

Anmeldung zum 25-jährigen ☐
50-jährigen ☐
60-jährigen ☐
65-jährigen ☐
70-jährigen (und mehr) ☐ Konfirmationsjubiläum in Mistelgau

25-jährigen ☐
50-jährigen ☐ Konfirmationsjubiläum
65-jährigen ☐ in Glashütten

Name ..... Vorname .....

Geburtsname ..... Geb. Datum .....

Straße .....

Wohnort .....

AKTUELLE TERMINE

siehe auch: Gruppen und Kreise, S. 2

Frauenkreis Mistelgau

03. April	**15.00 Uhr** Abfahrt Gemeindehaus, Kirchenbesichtigung in Hummeltal
08. Mai	**19.30 Uhr** Buchvorstellung Pfarrer i. R. Bayer „Sonntags Gedanken …für den Alltag“ **Siehe auch Innenteil**

Frauenkreis Glashütten

11. April	„Grüner wird’s nicht“ Mit Barbara Wißling und Luzia Keupp-Huppmann
26. April	**13.00 Uhr** Osterbrunnenfahrt und Besichtigung Basilika
19. Mai	0**6.30 Uhr** Tagesausflug nach Ostheim vor der Rhön

Seniorencafe Mistelgau

06. April	In gesunden Tagen selbst bestimmen, wer für mich entscheidet, Katrin Schinner
04. Mai	Erhelle meine Nacht – Gebete der Menschheit

Seniorencafe Glashütten

27. April	Gelassenheit –Statt Sturm und Drang
25. Mai	Zeit – wie geh ich damit um

Ökumenischer Gesprächskreis Glashütten

04. April	Oekumene mit Gerti Langhirth
25. April	Bienen und Landwirtschaft mit Herrn Heidrich
09. Mai	Maiandacht in Haßlach mit Pfarrer Thomas
23. Mai	Brauchtum Ostern – Pfingsten mit Helmut Pfaffenberger

Offenes Bibelgespräch

12. April	Gemeindehaus Mistelgau, Pfarrerin Kraemer
10. Mai	Gemeindehaus Glashütten, Pfarrerin Krauß

Gottesdienste Glashütten, Mistelgau		
Gottesdienste	**Glashütten**	
So. 07. April Judika	**8.30** Pfarrerin Krauß	**9.45 + A** Pfarrerin
Sa. 13. April	**17.00** **Konfirmandenbeichte** Pfarrerin Krauß	
So. 14. April Palmarum	**9.30 Konfirmation** **mit "Little Light"** Pfarrerin Krauß	**9.45** Pfarrerin **11.00 Ta** Pfarrerin
Do. 18. April Gründonnerstag	**Kein Gottesdienst** **Einladung nach Mistelgau**	**19.30 Be** Pfarrerin
Fr. 19. April Karfreitag	**8.30 Beichte + AM** Pfarrerin Kraemer	**10.00 Be** **mit Kirc** Pfarrerin
So. 21. April Ostersonntag	**9.30 Festgottesdienst** Pfarrerin Krauß	**6.00 Auf** **dienst +** Pfarrerin
Mo. 22. April Ostermontag	**Kein Gottesdienst** **Einladung nach Mistelgau**	**9.45 + M** Pfarrerin
Sa. 27. April		**19.30 Ko** Pfarrerin
So. 28. April Quasimodogeniti	**19.00** Pfarrer i. R. Matthes	**9.30 Ko** **mit Kirc** Pfarrerin
Kindergottesdienst an jedem Sonntag während der S		

Gottesdienste Glashütten, Mistelgau ur		
Gottesdienste	**Glashütten**	
So. 05. Mai Miserikordias Domini	**8.30** Pfarrerin Kraemer	**9.45 + A** Pfarreri **11.30 T** Pfarreri
So. 12. Mai Jubilate	**9.30 Jubelkonfirmation mit Posaunenchor** Dekan Hacker Pfarrerin Krauß	**Kein Go** **Einladu**
So. 19. Mai Kantate	**Kein Gottesdienst** **Einladung nach Mistelgau**	**9.30 Ju** **mit Kirc** **chor** Pfarreri
So. 26. Mai Rogate	**19.00** Pfarrerin Kraemer	**9.45** Pfarreri
Do. 30. Mai Christi Himmelfahrt	**9.30 Familiengottesdienst anschl. Straßenfest** Pfarrerin Krauß	**Kein Go** **Einladu**
Kindergottesdienst an jedem Sonntag während der Schu		